

# ESG-Integration

## 8-Punkte-Plan

Education  
QUICKIES



# Übersicht

## 8-Punkte-Plan

QUICKIES



### ESG-DNA bestimmen

Gespräche mit GL, Legal & Compliance, PM's, Anlageberatung



### Nachhaltigkeitspräferenzen erstellen

Abfragekatalog für die Kundenberater (nach SFDR oder CH-Empfehlungen)



### ESG-Offering erarbeiten

Diversifizierung des ESG-Angebots, pragmatische Umsetzungsmöglichkeiten



### Rechtliche Anforderungen verstehen

Erarbeitung des Organisationshandbuchs (OHB), Weisungen, Regelwerken und Empfehlungen



### ESG-Datenquellen bewerten

individuelle Angebote von Lösungsanbietern



### Überwachungskonzept erarbeiten

Generieren von Überwachungslisten, Parametern und Abfragen



### ESG-Reporting erstellen

Reportingvarianten aufzeigen (z.B. SFDR, MiFID II, Swiss Climate Scores)



### Mitarbeiter schulen

Nachhaltigkeitspräferenzen im Kundengespräch und weitere Aspekte



# ESG-DNA bestimmen

#1

QUICKIES



## ESG-DNA bestimmen

Gespräche mit GL, Legal & Compliance, PM's, Anlageberatung

### **Hat sich Ihr Unternehmen bereits mit dem Thema ESG auseinandergesetzt?**

Ressourcen-Management (Energie, Papier, PKW, etc), Förderung ÖV für Mitarbeiter, etc.

### **Wie ist die Einstellung der Unternehmer zum Thema ESG?**

Einstellung Hauptaktionäre, Eigner, Verwaltungsräte, Top-Management wie Geschäftsleitung, etc.

### **Was ist Ihr hauptsächlichster Motivationsgrund, die ESG-Integration durchzuführen?**

Regulatorien, USP stärken, Positionierung im Markt, Kundendiversifikation erweitern, Überzeugung, etc.

### **Haben Sie bereits das Thema ESG irgendwo integriert?**

Leitbild, Weisungen, Homepage, Kommunikation gegen aussen und innen, Offering, ESG-Abteilung, Charity-Events, etc.

### **Gibt es bestehende Wissensträger zum Thema ESG?**

Mitarbeitererfahrung, Mitarbeiterinteresse, Mitarbeiterengagement



# ESG-Präferenzen

#2

QUICKIES



## Nachhaltigkeitspräferenzen erstellen

Abfragekatalog für die Kundenberater (nach SFDR oder CH-Empfehlungen)

### **Inwieweit haben Sie sich bereits mit dem Thema Abfragekatalog der Nachhaltigkeitspräferenzen befasst?**

Top-Management-Diskussionen, Mitarbeitersitzungen, etc.

### **Wie soll man den Abfragekatalog ausgestalten? Auf was muss man achten?**

Komplexität, kein Greenwashing als Resultat, Tiefe des ESG-Abfragekatalogs kongruent zur Risikoabfrage?, Einfachheit für Kunden, etc.

### **Soll der Abfragekatalog den Minimum-Kriterien meines Landes oder internationalen Anforderungen entsprechen?**

Nur MiFID II berücksichtigen (EWR & EU) oder auch internationale Standards berücksichtigen. Wichtig vor allem für Gesellschaften mit Sitz in der EU/EWR und/oder CH, bzw. internationaler Kundschaft.

### **Wie kann man Diskrepanzen zwischen dem Resultat des Kundengesprächs und der Umsetzung des Finanzintermediärs verhindern?**

Nur das Abfragen, was ich wirklich offerieren kann, Alternativen aufzeigen, manipulative Suggestivfragen zur Kunden-Verneinung von ESG vermeiden, etc.

### **Wie kann ich den Abfragekatalog so gestalten, dass alle Mitarbeiter ihn anwenden können?**

Interpretationsspielräume vermeiden, Übereinstimmung mit ESG-Integrationskonzept, Offering, etc.



# ESG-Offering

#3

QUICKIES



## ESG-Offering erarbeiten

Diversifizierung des ESG-Angebots, pragmatische Umsetzungsmöglichkeiten

### **Wollen Sie überhaupt ein Offering anbieten?**

ESG-Neutralität, kein Offering, Kunden eventuell abweisen

### **Wie detailliert möchten Sie das Offering gestalten? Was ist die Motivation?**

Kundensegmentserweiterung, keine Kunden verlieren

### **Nach welchen Vorgaben möchten Sie das Offering erarbeiten?**

EU-Taxonomie, EU-Offenlegungsverordnung, PAI's, Mischung davon

### **Haben Sie das Know-how (Personal), welches dieses Offering erarbeiten und umsetzen kann?**

Ressourcen, Wissen, Verantwortlichkeiten, Ausbildung

### **Möchten Sie auch institutionelle Kunden bedienen, welche individuelle Wünsche haben?**

z.B. PK's, Stiftungen, Versicherungen Family Offices



# Rechtliche Anforderung

#4

QUICKIES



## Rechtliche Anforderungen verstehen

Erarbeitung des OHB, Weisungen, Regelwerken und Empfehlungen

### Wo siedeln Sie das Thema ESG-Integration an?

GL, Legal & Compliance, Risk-Management, PM's

### Haben Sie das nötige Know-how (Personal) um die rechtlichen Anforderungen fristgemäss zu erfüllen?

Legal & Compliance, Weisungen, OHB, etc.

### Denken Sie an den "roten Faden": DNA, Offering Abfragepräferenzen, etc. müssen rechtlich verbindlich umgesetzt werden können.

Projektleiter, vernetztes Denken, Step-by-Step Umsetzung

### Wie gewährleisten Sie die Einführung, Überwachung und Dokumentation der rechtlichen Vorgaben im Allgemeinen?

Verantwortlichkeiten, Austausch, Reporting

### Müssen Sie "nur" die MiFID befolgen oder haben Sie noch weitere Auflagen?

EU-Regulation, CH-Empfehlungen, z.B. Swiss Climate Score, Bankiervereinigung, etc.



# ESG-Daten

#5

QUICKIES



## ESG-Datenquellen bewerten

individuelle Angebote von Lösungsanbietern

### Von wo beziehen Sie die ESG-Daten heute?

intern, extern, gar (noch) nicht

### Welche Daten brauchen Sie?

Vergleiche Offering und Reporting! Minimum? Statische Daten der Vergangenheit, evaluierte ESG-News

### Sind monetäre Überlegungen die einzigen Faktoren für die Beschaffung?

Einkauf von Reporting & Listen, interner Zugriff auf Datenbank(en), etc.

### Brauchen Sie eine Flexibilität bei den ESG-Daten oder reichen statische, aktuelle Infos?

Standardlisten und Standardreports, wie viele, Pricing, pro Kunde ein Reporting?

### Müssen die Daten In-House abrufbar, bzw. verarbeitbar sein?

Portfolioüberwachung extern, Infos ad-hoc bestellen. Brauche ich direkten Zugriff zu den Daten? Brauche ist nur den Output der Daten?



# Überwachungskonzept

#6

QUICKIES



## Überwachungskonzept erarbeiten

ESG-Prozess überwachen: Generieren von Überwachungslisten, Parametern wie Abfragepräferenzen, Fonds-Analysen, etc. und Abfragen

### Wie kontrolliere ich Listen- und Reportings?

Was für Informationen brauche ich für die Überwachung, wie aktuell sollten die Daten sein.

### Wo sind die ESG-Daten abgelegt, bzw. zentralisiert?

Von wo bekommen die Mitarbeiter die ESG-Daten (intern)? Host, Excel-Listen, ad-hoc vom ESG-Kompetenzzentrum, etc.

### Wie, wann und in welchen periodischen Abständen sind die ESG-Daten abrufbar, bzw. bestellbar?

Verträge mit Daten Providern oder Reportingverkäufern, was braucht meine Unternehmung?

### Wie erfolgt die Überwachung der ESG-Reports und vor allem der Einhaltung der ESG-Attribute im Vermögensverwaltungsvertrag mit dem Kunden?

Zusammenarbeit zwischen Kundenberater-ESG-Kompetenzzentrum-Compliance, Zeitplan und Verantwortlichkeiten regeln und kommunizieren

### Was mache ich bei Verfehlungen betreffend ESG im Kundenportfolio?

Korrekturplan, Greenwashing, Kommunikation mit dem Kunden, eventuell neue Anforderungen in Sachen ESG beim Kunden einholen.





# ESG-Reporting

#7

QUICKIES



## ESG-Reporting erstellen

Reportingvarianten aufzeigen (z.B. SFDR, MiFID II, Swiss Climate Scores)

### **Für was brauche ich das Reporting?**

Regulatorische Anforderungen, Teil meines Kundenreportings als USP, Risk-Management im PM (Portfolio Management)

### **Welche Art von Reporting brauche ich?**

Endprodukt oder Auswahl-Listen, Attributsübersicht wie z.B. Ausschlusskriterien, Positivkriterien, etc. , Einzelanlagen (Aktie, Fonds, Bond, etc.) oder nur aggregiert für das Portfolio?

### **Sollte ich das Reporting bei mir individualisieren können oder reichen vordefinierte, eingekaufte Vorlagen, bzw. Reporte?**

Standardvorlagen oder individuelle Vorlagen? Habe ich die Ressourcen, um die Reports selber zu erstellen oder muss ich die Portfoliodaten mittels einer anonymen Identifizierung auswärts vergeben.

### **Welche Zielgruppen habe ich für das Reporting? Wie viele verschiedene Reportings brauche ich? Kann ich konsolidieren, d.h. alle Zielgruppen mit einem Report abdecken?**

Aufstellung aller Reportings und deren Inhalte für alle Zielgruppen, regulatorische Vorgaben, Kundenservice und interne Reports bei klar definierter ESG-Strategie.

### **Warum brauche ich verschiedene Reports?**

Kunden-Analyse, Strategie-Analyse, Steuerung der Portfolios, Kundendokumentation, Marketing, Pricing, etc.



# Schulungen

#8

QUICKIES



## Mitarbeiter schulen

Nachhaltigkeitspräferenzen im Kundengespräch und weitere Aspekte

### **Was sollten alle Mitarbeiter über das ESG-Konzept wissen? Was sollten einzelne Abteilungen und Mitarbeiter spezifisch wissen?**

Informationen und Schulung der einzelnen internen Zielgruppen zum Thema ESG-Integration

### **Wer ist für die Ausbildung, Aktualisierung und Weitergabe von relevanten Informationen verantwortlich (ESG)? Wer koordiniert die involvierten Fachstellen?**

Bestimmung des ESG-Verantwortlichen, ESG-Center, Checklisten übergreifend in den Abteilungen (Front, Backoffice, Legal & Compliance, etc.)

### **Wie wird die regelmässige Schulung der Mitarbeiter gewährleistet? Soll es eigene ESG-Schulungen geben oder reduziert man das Thema innerhalb der Compliance-Schulung (mind. jährlich)?**

Ausbildungstiefe der Mitarbeiter im ESG-Bereich bestimmen. Entscheiden zwischen ESG-Generalisten oder ESG-Spezialisten im Unternehmen. Umgang mit dem ESG-Wissen im Kundengespräch.

### **Schulung der Mitarbeiter betreffend Kommunikation gegen aussen (PR-Massnahmen)**

Gibt es ein "ESG-Sprachrohr" gegen aussen? Wenn ja, wer und wie?

### **Wie plane ich Schulung bei gesetzlichen Veränderungen ein?**

Konsequenzen bei gesetzlichen Veränderungen integrieren bei Analysen, Steuerung der Portfolios, Kundendokumentation, Marketing, Pricing, etc. Interne Schulung oder externer Schulungsdienstleister.



# ESG-Talk-Podcast

## ESG Talk Podcast

[Link zum Podcast](#)



Stella Ureta-Dombrowsky



Daniel Frauenfelder

**Wissen - Transparenz - Erfahrungen**  
Environment - Social - Governance



### Unsere Vision

Investitionen im ESG Bereich werden selbstverständlich. Menschen entscheiden bewusst, dass Ihre Geldströme in ESG Anlagen fließen. Der ESG Podcast soll das Bindeglied zwischen AnlegerInnen, Unternehmen, Fonds und Finanzintermediären sein.



# TripleS GmbH



**Daniel Frauenfelder**

CEO und Gründer

+41 78 724 90 90

[df@triples.li](mailto:df@triples.li)

Er ist Gründer und Inhaber von TripleS GmbH. Mit dem Thema ESG beschäftigt er sich seit über 10 Jahren und arbeitet seit über 20 Jahren in der internationalen Finanzindustrie. Daniel Frauenfelder arbeitete in der Beratung und im Sales, ist heute Geschäftsführer und ESG-Spezialist.



**Stella Ureta-Dombrowsky**

ESG-Consultant

+34 608 81 65 91

[sd@triples.li](mailto:sd@triples.li)

Sie ist ESG-Consultant bei TripleS und verfügt über mehr als 10 Jahre Berufserfahrungen im Thema ESG. Sie arbeitete über 16 Jahre am internationalen Kapitalmarkt. Ihre Expertise liegt in der Analyse und in der Beratung.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Kontaktieren Sie uns

[info@triples.li](mailto:info@triples.li)

+423 340 49 92

Dr. Josef Hoop-Strasse 31,  
LI-9492 Eschen